

# ~ INFO ~

# HOLZLOGISTIK

Informationsblatt für Kunden und Holzfreunde



Holzlogistik Oberaargau GmbH  
4914 Roggwil

Nr. 4  
Juli 2009

## Aktuelles

### Wenig Borkenkäferbefall

Dank günstiger Witterung ist bis jetzt wenig Käferholz angefallen. Einzelne kleine Käferester wurden in der Region bereits aufgerüstet. Eine zielgerichtete Waldbeobachtung kann grössere Schäden verhindern, bekannte heikle Orte laufend kontrollieren und beim feststellen von Befall sofort aufrüsten. Der zuständige Revierförster berät die Waldbesitzer, er ist bei Befall zu benachrichtigen. Über die Gestaltung der Sortimente, die eine rasche Abfuhr garantieren, melden sie sich bitte bei der Holzlogistik Oberaargau GmbH.



Ein rechtzeitiges rüsten von Käferholz, bringt einen höheren Erlös, verhindert weiteren Befall und erspart eventuellen Ärger mit dem Nachbar.

### Vorbereitung für kommende Holzereisaison

Kaum ist die letzte Holzerei Saison abgeschlossen, so steht schon die Planung der nächsten Saison an. Für den Waldeigentümer ist es wichtig zu wissen:

Wo ist eine Nutzung notwendig, wie viel Zeit kann ich selber für die Rüstarbeiten einsetzen, brauche ich die Unterstützung von Drittpersonen oder Unternehmer.

Was für Sortimente der Markt benötigt und wie steht es mit dem Preis im jetzigen Zeitpunkt. Wie ist die Preisentwicklung in den nächsten Monaten.

Um eine vollständig Planung machen zu können, ist eine rechtzeitige Holzanzeichnung mit dem zuständigen Revierförster von Vorteil.

## Holzmarkt

### Rundholz

Zurzeit sind die Sägewerke gut versorgt mit Rundholz, die Einschnittkapazität wurde vielerorts nicht ganz ausgeschöpft. Grund dafür ist der tiefe Schnittholzpreis der sich leider in den letzten Monaten in einem Abwärtstrend befindet, dies auch eine Folge der herrschenden Wirtschaftskrise. Das Holz macht die Entwicklung wie das andere Baumaterial mit.

Der im Frühling gesunkene Rundholzpreis bremst das Interesse der Waldbesitzer Holz zu schlagen. Auf der Abnehmerseite ist aber das Interesse für Frischholz da und ein Bedarf ist offensichtlich. Die Sägewerke brauchen im Herbst dringend neues Holz um nicht in Schwierigkeiten zu geraten. Die ersten Meldungen zeigen, dass der Preis für Frischholz steigend ist, aber noch keine Preisvereinbarungen getroffen sind.

Die positiven Aussichten beim Wohnungsbau mit hohem Anteil an Renovationen und die eher tiefen Rundholzpreise lassen ein frühes Einsetzen der Rundholznachfrage erwarten.

### Industrieholz

Plattenholz kann ohne Mengenbeschränkung, gemäss den Sortimentsvorgaben geliefert werden. Einzelne Sortimente erzielen seit 1. Mai 2009 einen höheren Preis. Der Bedarf an Plattenholz ist weiterhin vorhanden.

Das Papierholz ist mengenmässig in unserer Region stark zurückgegangen, einerseits wurde im letzten Winter viel Starkholz gerüstet und dabei fällt wenig Papierholz an. Andererseits musste dieses Sortiment in den vorderen Jahren unter den Rüstkosten geliefert werden und es wird nun seither bei der Sortimentsplanung zuwenig beachtet. Seit letzter Saison ist der Erlös wieder höher, dabei lohnt es sich sicher bei einem kommenden Holzschlag, die Bereitstellung von Papierholz zu prüfen.

### Energieholz

Alle Energieholz-Sortimente fanden letzten Winter Absatz. In der Region konnte alle Brennholzkunden beliefert werden. Lediglich bei den trockenen Buchenspälen im Sterbund war der Markt ausgeschöpft. Lose trockene Spalten waren im Frühling noch reichlich vorhanden, aber diese sind für den Transport zu grösseren Abnehmer nicht gefragt.

## Interessantes aus der Schweiz

### Neue Eigentümer bei Utzenstorf Papier

Das Management übernimmt mit Unterstützung eines Investors den alteingesessenen Papierstandort in Utzenstorf. Der bisherige Eigentümer der Papierfabrik Utzenstorf AG, die Myllykoski Corporation, hat entschieden, sich von Utzenstorf Papier zu trennen. Sowohl für Utzenstorf Papier wie auch für Myllykoski werden dadurch gute Voraussetzungen geschaffen, erfolgreich die Zukunft zu gestalten.

Gleichzeitig übernehmen die BKW den schweizweit wahrscheinlich besten Standort für ein zukünftiges Gaskombikraftwerk, indem sie das notwendige Land kaufen und sich damit die Infrastruktur für den Bau dieser zukünftigen Anlage sichern. Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes ist geplant, dass auch die Energieerzeugungsanlagen der Papierfabrik an die BKW übergehen.

Das Management von Utzenstorf Papier strebt eine langfristige und nachhaltige Entwicklung des Standortes an. Die anstehenden Investitionen sollen in den nächsten Monaten ausgelöst werden. Ziel ist es, der Utzenstorf Papier ein eigenständiges Profil zu geben und ein bevorzugter Partner im Bereich Zeitungspapier zu bleiben.

Der Übergang der Verkaufsaktivitäten von Myllykoski auf Utzenstorf Papier ist so geregelt, dass der gewohnte Service ohne Einschränkungen erhalten bleibt. Utzenstorf Papier setzt weiterhin auf die lokale Verankerung in einem europäischen Markt. Dank der Nähe zum Rohstoff Altpapier und den vernünftigen Rahmenbedingungen am Standort ist das Management von der langfristigen Konkurrenzfähigkeit von Utzenstorf Papier überzeugt.

Die beiden Unternehmen, Papierfabrik Utzenstorf AG und Altpapierwerk Utzenstorf AG, präsentieren sich auch in Zukunft als Utzenstorf Papier.

*Medienmitteilung der Utzenstorf Papier*

## Blick über die Grenze

### Steigende Nadelrundholzpreise in Süddeutschland

Die leeren Rundholzlager lassen die Nadelholzpreise in Baden-Württemberg und Süd-Bayern steigen. Rundholz ist lebhaft nachgefragt. Das Sturmholz aus Oberschwaben und Niederbayern fließt problemlos ab. Die 70 €/fm für Fichte werden durchgehend überschritten. Für neue Verträge liegt die Linie derzeit bei 72-73 €/Fm für Fichte B/C 2b+ (1a: 52, 1b: 59-60, 2a 65-66 €/fm). Nach wie vor sind viele Sägewerke auch mit höheren Tagespreisen auf dem Markt. Starkholz ist bei kleineren und mittleren Sägewerken gesucht.

Die süddeutschen Hersteller von Konstruktionsvollholz (KVH) haben in den vergangenen Tagen die Preise

erhöht oder werden dieses nächstens noch durchführen. Auslöser der höheren Holzpreise ist aber nicht die deutsche Baukonjunktur. Vielmehr sorgen niedrige Rundholzpreise in den Sägewerken für eine Schnittholzverknappung bei den KVH-Produzenten.

### Verstärkter Rundholzbedarf der österreichischen Sägeindustrie

Österreich Holzindustrie und Landwirtschaftsvertreter werben gemeinsam für eine bessere Rundholzversorgung der Sägewerke. „Die Sägeindustrie benötigt Rundholz“, erklärt der Vorsitzende der österreichischen Sägeindustrie, Hans Michael Offner, in einer gemeinsamen Presseaussendung mit Vizepräsident Johann Resch, Vorsitzender des Ausschusses für Forst- und Holzwirtschaft der Landwirtschaftskammer Österreich und Rudolf Rosenstatter, Obmann des Waldbesitzerverbandes Österreich. Im Zuge der steigenden Schnittholzpreise wächst der Rundholzbedarf. Trotz einer Reduktion des Einschnitts um 30% während der ersten Monate des Jahres sind die Rundholzpreise stark abgeschmolzen.

*Quelle, alle IHB, Kürzung durch R. Müller*

## Mitteilungen in eigener Sache

Im Frühling musste ich die Prioritäten neu setzen, das Info-Blatt Nr. 3 vom April lies ich daher ausfallen, um mich mehr den Bedürfnissen der Abfuhr des Holzes zu widmen. Der späte Schneefall, die glitschigen Strassen und vielerorts die nichtfertigen Holzschläge, führten zu einer grossen Konzentration der Abfuhr in die Monate April bis Juni. Etliche Sägewerke beschränkten die Anfuhr mit den LKW's, was zu einer Verzögerung bei der Lieferung führte.

Das Holz mit Lagerung auf dem Kulturland wurde ein Wettlauf mit der Zeit. Die mehrmaligen Zwangsnutzungen verzögerten waldseitig das Fertigstellen der Holzschläge. Die Reihenfolge der Abfuhr des Landholzes wurde meistens analog der Anmeldungen abgewickelt.

## Impressum

Herausgeber und Redaktion  
Roland Müller  
**Holzlogistik Oberaargau GmbH**  
Rotbrüstelstrasse 18  
4914 Roggwil  
Telefon 062 929 71 09  
Telefax 062 929 71 10  
info@holzlogistik.ch  
www.holzlogistik.ch

**Unsere Fachkompetenz in der Holzkette vom Wald zum Werk. Ihr Gewinn!**



Beratung



Nutzung



Vermittlung



Logistik

Abrechnung